

Arbeitsbereich:
Institut für Anorganische
Chemie

Betriebsanweisung



Verantwortlich:
Kollegiale Leitung

Coronavirus SARS-CoV-2

ANWENDUNGSBEREICH

Arbeiten im Betrieb unter Infektionsgefahr durch das Coronavirus Sars-CoV-2

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT

Die Infektion mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 wird durch Übertragung von Mensch zu Mensch verursacht.

Übertragungsweg:

Das Virus wird durch Tröpfchen über die Luft (Tröpfcheninfektion) oder über kontaminierte Hände auf die Schleimhäute (Mund, Nase, Augen) übertragen (Schmierinfektion).

Inkubationszeit:

Nach einer Infektion kann es einige Tage bis zwei Wochen dauern, bis Krankheitszeichen auftreten.

Gesundheitliche Wirkungen:

Infektionen verlaufen meist mild und ohne erkennbare Symptome. Es können auch akute Krankheits-symptome, z. B. Atemwegserkrankungen mit Fieber, Husten, Atemnot und Atembeschwerden, auftreten. In schwereren Fällen kann eine Infektion eine Lungenentzündung, ein schweres akutes respiratori-sches Syndrom (SARS), ein Nierenversagen und sogar den Tod verursachen. Dies betrifft insbeson-dere Personen mit Vorerkrankungen oder solche, deren Immunsystem geschwächt ist.

SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



Um das Risiko einer Infektion zu verringern, sind grundsätzliche Hygienemaßnahmen einzuhalten, die auch zur Prävention von Grippe empfohlen werden:

- Vermeiden Sie Händeschütteln und Körperkontakt!
 - Waschen Sie regelmäßig, häufig und sorgfältig die Hände (mindestens 20 Sekunden mit Seife bis zum Handgelenk)! Insbesondere bei folgenden Anlässen:
 - bei der Ankunft im Betrieb
 - Vor der Verwendung von nicht persönlich zugewiesenen Arbeitsgeräten (Gloveboxen, PCs)
 - nach dem Besuch der Toilette
 - nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
 - nach dem Kontakt mit Abfällen
 - vor den Mahlzeiten
 - vor dem Hantieren mit Medikamenten oder Kosmetika
- Benutzen Sie Hände-Desinfektionsmittel, wenn keine Möglichkeit zum Waschen der Hände besteht. Geeignete Mittel (siehe Hautschutzplan) können über EVM bezogen werden!
- Vermeiden Sie Berührungen der Schleimhäute im Bereich von Augen, Mund und Nase!
- Husten und Niesen Sie in ein Taschentuch oder in die Armbeuge!
- Halten Sie einen Mindestabstand von 1,5 Meter zu anderen Personen ein! Arbeiten Sie nur gemeinsam in Räumen, wenn dies möglich ist!
- Benutzen Sie die Aufzüge in maximalen Gruppen von zwei Personen!
- Benutzen sie möglichst nur persönlich zugewiesene Arbeitsmittel!
- Lüften Sie mehrmals täglich mit weit geöffnetem Fenster ihren Arbeitsplatz!

Für Personen mit Vorerkrankungen der Atemwege, Personen mit geschwächtem Immunsystem und Schwangere ist es besonders wichtig, diese Schutzmaßnahmen konsequent umzusetzen.

VERHALTEN IM GEFAHRFALL – ERSTE HILFE



Bei Krankheitssymptomen (leichtes Fieber, Erkältungsanzeichen oder Atemnot) informieren Sie sofort ihre vorgesetzte Person und kontaktieren Sie telefonisch einen Arzt, um weitere Maßnahmen abzuspre-chen! Stellen Sie diese Symptome bereits vor einer Arbeitsaufnahme fest, melden Sie sich krank und lassen den Verdacht ärztlicherseits abklären!

WEITERE INFORMATIONEN

Weitere Informationen und Unterstützung bei der Umsetzung der Maßnahmen erhalten Sie bei den Be-triebsärzten und den Fachkräften für Arbeitssicherheit.
Empfehlenswert sind die regelmäßig aktualisierten Informationen im Intranet (<https://intranet.kit.edu>).